

Ausgewogene Tiernahrung vom Welpenalter bis zum Senior - wir empfehlen Hunde- und Katzennahrung von:



Spezialnahrung mit Diät Empfehlung Ihres Tierarztes

Im Interesse des Tieres sollte spezielles Diätfutter nur nach einer medizinisch gesicherten Diagnose gefüttert werden



Danke für Ihr Vertrauen, Team Tierklinik Altheim

Gefährliche Mitbringsel aus dem Urlaub – Reisekrankheiten

Vorbeugung ist besser als Heilung, lassen Sie sich beraten!

Im Auslandsurlaub lauern Krankheiten auf Ihren Vierbeiner, die hier bisher nicht vorkommen oder durch die umfassende Gesundheitsvorsorge bei einheimischen Hunden eingedämmt werden konnten. In wärmeren Ländern sind sowohl Straßenhunde und Wildtiere als auch Zecken und Mücken Reservoir für Krankheitserreger. Das tückische bei Reisekrankheiten ist, dass die Symptome oft sehr allgemein sind (Abgeschlagenheit, Appetitlosigkeit, Fieber) und diese manchmal erst nach Wochen oder Monaten auftreten. Die meisten Erkrankungen sind nur durch eine aggressive Therapie kontrollierbar. Manche Infektionen bleiben chronisch und können sogar einen tödlichen Verlauf haben.

Wovor kann ich meinen Hund schützen?

1. Durch andere Tiere übertragbare Krankheiten:

- Tollwut
- Staupe
- Parvovirose
- Zwingerhusten
- Ansteckende Leberentzündung
- Leptospirose

Eine zeitgerechte Impfung vor Reiseantritt schützt vor einer Erkrankung!

2. Durch Vektoren übertragbare Krankheiten:

Zecken übertragen

- Anaplasmose
- Ehrlichiose
- Babesiose
- Borreliose
- Hepatozoonose



Sandmücken übertragen

- Leishmaniose



Stechmücken übertragen

- Herzwurm

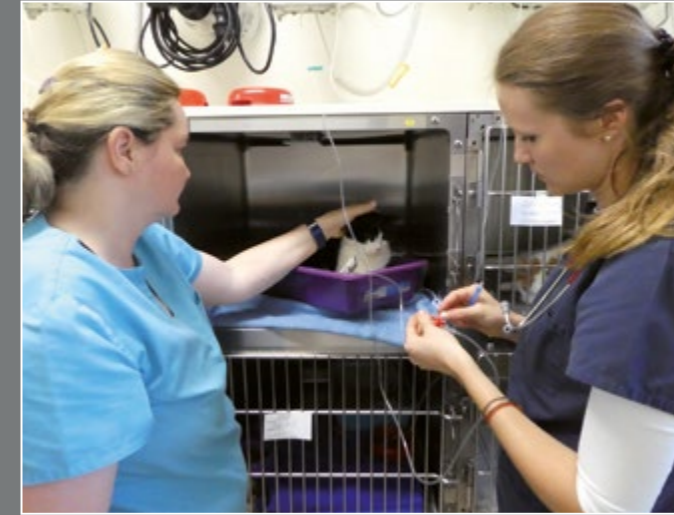


Da Mücken die Krankheitserreger binnen Sekunden beim Stich übertragen können, muss ein mückenabweisendes (repellierendes) Antiparasitikum zur Vorbeugung verwendet werden.

Tierärzte und ihre Helfer in speziellen Abteilungen

KRANKENSTATION

Doris Steiner / Tzt Dr. Bibiana Juskova



CHIRURGIE

Romana Baier / Tzt Dr. Walter Hebenstreit

Kleines Bild: Johanna Linecker



Auf unserer Homepage www.tierklinik-altheim.at finden Sie weitere interessante Informationen.

NEWSLETTER

Sommer

Tierklinik Altheim GmbH



Dr. Walter Hebenstreit
Medizinisches Zentrum für Kleintiere

4950 Altheim, Badstraße 3

Telefon: 07723/43525

e-mail: office@tierklinik-altheim.at

www.tierklinik-altheim.at

DAS WOHL IHRES TIERES LIEGT UNS AM HERZEN

SOMMER, SONNE, STRAND und MEER

... mit dem Hund im Urlaub!

Wenn der Sommer ins Land zieht, planen manche von uns gerne einen Aufenthalt am Meer. Dabei wollen wir nur ungern auf unseren treuen vierbeinigen Gefährten verzichten. Es sollte jedoch gut überlegt werden, ob man seinen Vierbeiner mitnimmt. Alternativen, wie Hundepensionen oder private Hundesitter sollten in die Urlaubsplanung miteinbezogen werden.

Vorab müssen jedoch zeitgerecht Vorbereitungen getroffen und wichtige Fragen geklärt werden:

- **Sind am geplanten Reiseziel Hunde am Strand erlaubt?**
An zahlreichen Stranddestinationen dürfen Hunde nur in der Nebensaison mit an den Strand oder ins Wasser. Mancherorts gibt es sogar Hundeverbot. Dies gilt selbstverständlich auch für heimische Seestrände. Wer seinen Hund nur schwer unter Kontrolle hat, sollte sich dringend überlegen, ob ein belebter Badestand der richtige Ferienort ist. Rücksicht auf andere Badegäste ist stets geboten.
- **Was sollten Sie auf der Fahrt zum Reiseziel bedenken?**
Beachten Sie bitte während der Fahrt die möglicherweise hohen Temperaturen im Auto oder Hundeanhänger. Planen Sie regelmäßige Pausen und geben Sie ihm genug Auslauf und zu trinken.
- **„Reisegesundheitscheck“ - Ist mein Hund fit für die Reise?**
Wir raten einen Allgemeincheck vor Antritt der Reise vom Tierarzt durchführen zu lassen. Dabei werden Haut, Fell, Augen und Ohren sowie Herz und Kreislauf und die innere Körpertemperatur kontrolliert. Denn Sonne und Meerwasser können einem nicht ganz fitten Tier erheblich zusetzen. Bei dieser Konsultation gehen wir auch gerne auf Ihre speziellen Fragen zur Reise mit Ihrem Vierbeiner ein.

- **Was soll in die „Notfall“ - Reiseapotheke meines Vierbeiners?**
 - Mittel gegen Durchfall und Erbrechen, falls was Falsches gefressen oder zu viel Salzwasser verschluckt wird.
 - Augentropfen, falls Sand und Meerwasser Augenentzündungen erzeugen
 - Verbandsmaterial und Wundspüllösung, falls durch spitze Steine oder Glassplitter Ballenverletzungen entstehen. Lassen Sie sich beim Reisegesundheitscheck das Anlegen eines Verbandes zeigen, falls Sie dazu noch keine Erfahrung haben.
 - Zeckenzange
 - Schmerzmittel, falls es beim Toben am Strand zu einer Verstauchung / vorübergehenden Lahmheit kommt.

- **Sind alle gesetzlich geforderten Einreisebestimmungen für die geplante Reise erfüllt?**
Ihr Vierbeiner benötigt einen EU- Heimtierpass mit der gültigen Tollwutimpfung für den Grenzübertritt sowie einen intakten Microchip. Beides kann beim Voruntersuchungstermin überprüft werden, damit sichergestellt ist, dass alles seine Richtigkeit hat. Wir empfehlen, sich rechtzeitig zu informieren, ob die geplante Destination noch weitere Einreisebestimmungen vorschreibt. (Tierärztliches Gesundheitszeugnis, tierärztlich bestätigte Wurmkur, Tollwuttiter Bestimmung, amtsärztliches Gesundheitszeugnis ...)
Beachten Sie die Fristen Ihrer Reisevorbereitungen, manche Reisezertifikate müssen schon Monate vorher beantragt werden, andere wiederum dürfen nicht älter als ein paar Tage oder Wochen sein. Aktuelle Informationen dazu finden Sie im Internet. Sie können auch uns gerne darauf ansprechen.

- **Warum ist bei Reisen in den Süden ein effektiver Parasitenschutz für Ihren Hund mit (Repellent-) Effekt wichtig?**
Besonders in südlichen Ländern, wie zum Beispiel Italien, Griechenland, Kroatien und Spanien muss unbedingt mit einem geeigneten Parasitenschutzmittel verhindert werden, dass Parasiten beißen oder stechen. Das heißt, das Medikament muss einen Parasiten abwehrenden Effekt speziell auf die dort vorkommenden Quälgeister haben. In diesen Ländern kommen eine Vielzahl anderer Parasiten vor, wie z.B.: die Sandmücke, die es bei uns noch nicht gibt. Diese kann gefährliche Krankheiten, wie die Leishmaniose übertragen. Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt beraten, welches Präparat das richtige für Ihren Hund ist.

Sollten es die allgemeinen Reisebedingungen zulassen, steht nach diesem Check dem gemeinsamen Urlaub mit Ihrem Hund nichts mehr im Wege.

TIPP: Schattige Liegeplätzchen und genug Wasser sollten immer Beachtung finden. Spaziergänge auf die kühleren Morgen- und Abendstunden verlegen. Lange Spaziergänge in der prallen Hitze müssen unbedingt vermieden werden. Vorsicht vor allem bei heißem Asphalt!

Genießen Sie eine schöne Urlaubszeit!



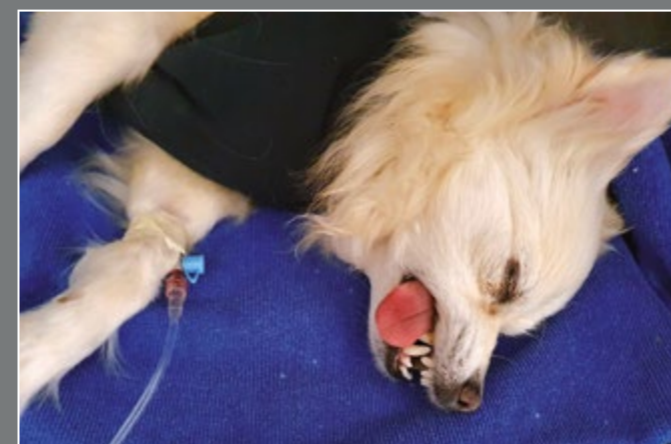
URLAUBSNOTFALL APOTHEKE

HITZEBEDINGTE GEFAHREN

für unsere Vierbeiner

Wussten Sie, dass ...

- Hunde besonders hitzeempfindlich sind
- Hunde nur durch Hecheln Verdunstungskälte erzeugen können
- bereits Auto Innentemperaturen über 20°C für Hunde Hitzeprobleme erzeugen können und das Abstellen des Fahrzeuges im Schatten daher nicht ausreicht
- große Hunderassen (Labrador Retriever, Golden Retriever, Malinois, ...) sowie kurznasige Rassen (Mops, Pekinesen, engl und franz. Bulldoggen, ...) durch die engen anatomischen Verhältnisse im oberen Atemtrakt schwerer hecheln können
- das Hundefell nicht nur vor Kälte, sondern auch vor Hitze schützt – Thermoregulation / keine Fellschur
- vor allem das Gehirn sowie das zentrale Nervensystem des Tieres durch Hitze schwer geschädigt werden können
- sich bei Hunden nur an den Pfoten und am Nasenrücken Schweißdrüsen befinden
- bei Hunden eine innere Körpertemperatur von 41 ° C bereits lebensbedrohlich sein kann



Anzeichen und Folgen eines HITZESCHLAGES:

Bitte reagieren Sie rasch, falls Ihr Hund bei hoher Umgebungstemperatur folgende Merkmale zeigt:

- Starkes Hecheln
- Speicheln
- Stark gerötete Schleimhäute
- Atemnot und erhöhte Herzfrequenz
- Apathie
- Kreislaufbeschwerden, schwankender Gang und Muskelzittern
- Erbrechen und Durchfall

... denn es können Anzeichen eines HITZESCHLAGES sein.

Diese führen möglicherweise im weiteren Verlauf zu:

- Blutgerinnungsstörungen
- Nierenversagen
- Hirnödemen
- Epileptischen Anfällen, Schock und Koma
- Herztod oder Multiorganversagen

Erste Hilfe Maßnahmen bei HITZESCHLAG:

- Das Tier umgehend an einen kühlen, schattigen Platz bringen
- Körper sofort mit feuchten Tüchern, Coolpacks abkühlen
- Regelmäßige Innentemperatur Kontrolle vornehmen. Bei 39°C die Kühlmaßnahmen beenden.
- Kühlen mit Eis oder Eiswasser vermeiden, da es zu rasch zu Gefäßverengungen kommen kann und sich die Wärmeabgabe des überhitzten Körpers noch mehr verlangsamt.
- Hunden mit Bewusstsein, Wasser verabreichen
- Nach den Erste- Hilfe- Maßnahmen unbedingt den Tierarzt aufsuchen (Infusion, Blutuntersuchung – eventuelle Folgeschäden abschätzen lassen)
- Während der Fahrt zum Tierarzt Tier falls nötig weiter kühlen und Klimaanlage verwenden

So schön kann Urlaub mit dem Hund sein!

